

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	X
I. Einleitung	1
1. Fragestellung, Vorgehensweise, Gliederung	1
2. Zeitliche und geographische Eingrenzung	7
3. Ablass und Ablasspraxis	9
4. Forschungsstand	13
5. Quellen	16
II. Partielle und vollkommene päpstliche Ablässe zugunsten des Deutschen Ordens	20
1. Päpstliche Ablässe des 13. Jahrhunderts zur allgemeinen Unterstützung des Deutschen Ordens	20
2. Ablässe für die Kriege gegen Preußen und Liven	24
a) Die Entwicklung bis zum Eintreffen des Deutschen Ordens: Bemühungen um Gleichstellung mit dem Heiligen Land	25
b) Päpstliche Kreuzzugsaufrufe und Kreuzpredigt durch die Dominikaner bis 1254	30
c) Der Kreuzzug in der Hand des Deutschen Ordens	38
3. Der Krieg gegen die Litauer	50
a) Ein Kreuzzug? – Indiziensuche und Forschungslage	50
b) Ablassverkündigung vor und während der Reise	60
c) Der „Ablass von der Reise“	63
d) Der Deutsche Orden als Ablass-Vermittler für den europäischen Adel	72
4. Päpstliche Ablässe des 14. und 15. Jahrhunderts	76

III.	Ablässe für einzelne Ordenskirchen und -kapellen	84
	1. Ordenskirchen und Nutzen der Ablässe	84
	a) Patronatskirchen und inkorporierte Kirchen	85
	b) Ordenskirchen im engeren Sinn: Kommendekirchen und -kapellen	86
	c) Hospitäler und Hospitalkapellen	88
	d) Ordenspatronat und städtische Kirchenpflegschaft – Konkurrenz oder Kooperation?	89
	2. Formale und inhaltliche Einzelaspekte der Ablassverleihungen	90
	a) Zweck: Almosen- und Devotionsablässe	90
	b) Aussteller, Ablasshöhen, kanonische Vorschriften	91
	c) Quästur-Verbote und andere Gültigkeitsbeschränkungen	96
	d) Arengen	102
	e) Illuminierungen von Sammelindulgenzen	105
	3. Ablasspraxis an Ordenskirchen in vier Fallbeispielen	108
	a) Rothenburg ob der Tauber	108
	b) Mühlhausen in Thüringen	119
	c) Marburg/Lahn	120
	d) Nürnberg	136
	4. Ablässe für einzelne Ordenskirchen und -kapellen im Überblick	147
	5. Sammelindulgenz von 1289 für die Ordenskirchen in der Erzdiözese Mainz	164
	6. Ablässe für Bruderschaften an Ordenskirchen	167
	7. Personengebundene Ablässe	171
IV.	Ablasssummarien	174
	1. Definition des Ablasssummariums	174
	2. Texte und Textgruppen	176
	a) Textgruppe I „Trier“ und ein mögliches „Ursummarium“	176
	b) Textgruppe II „Preußen“	208
	c) Textgruppe III	216
	d) Textgruppe IV „Kalendarien“	233
	e) Das Utrechter Summarium von 1398	252
	f) Der Marienburger Sammler	254
	g) Die Wiener Tafel von 1466	258
	h) Die verlorene Tafel von 1475 aus der Ballei Österreich	262
	i) Die Grazer Tafel von 1513	264
	k) Andere Summarien	271
	3. Einzelbestandteile	280
	a) Vorreden	280
	b) Nachlässe des siebten Teils der Buße	283
	c) Nachlässe des dritten und halben Teils der Buße	286

d) Vollkommene Ablässe	288
e) Ablässe für Kirchenbesuch und Almosen an bestimmten Tagen	291
f) Ablässe für die Venien und für die Eucharistie der Ordensbrüder	296
g) Ablässe für die Teilnahme an Predigten und Versehgängen	298
h) Sonstige Devotionsablässe	299
i) Bischöfliche Ablässe	300
k) Bestätigungen	301
l) Numerische Summen	303
m) Sonstige Privilegien	307
4. Entstehungszeit	308
5. Verwendung	310
a) Ordensinterne Kommunikation und Dokumentation	310
b) Verkündigung	311
6. Forschungsaufgaben	313
V. Ablässe im Gebrauch	315
1. Präsentation und Verkündigung	315
a) In den Ordenskirchen: Aushang, Tafeln, Verlesung, Predigt	315
b) Almosensammlungen	319
c) Ablass und Politik: Ablassverkündigung an Untersassen und Söldner des Deutschen Ordens	332
2. <i>Ab ymande wundirte dysir grosin genadin gobe ...</i> – Fälschungen, Legitimierungen, Bestätigungen	338
3. Kirchliche Kritik an den Ablässen des Deutschen Ordens	345
a) Konflikt mit Nikolaus von Kues	345
b) Die Ablasspraxis des Deutschen Ordens und die Bischöfe	350
4. Öffentliche Wahrnehmung einer Ablasspraxis des Deutschen Ordens	351
a) Ablässe als mögliche Attraktion für Wohltäter	352
b) Hinweise auf den Orden als Ablassvermittler in geistlicher Literatur, zeitgenössischer Geschichtsschreibung und ähnlichen Zeugnissen	354
c) Schriftliche Rezeption der summierten Ordensablässe außerhalb des Ordens	358
5. Kosten und Nutzen für den Orden als Anbieter	360
a) Kosten	360
b) Nutzen: Geld, aber wieviel?	363
c) Einnahmen aus Redemtionen und Kreuzzugsablässen	366
d) Immaterieller Nutzen	374
6. Kosten und Nutzen für die Ablassnehmer	375

VI. Ablässe für Ordensmitglieder	379
VII. Ablaßkampagnen zugunsten des livländischen Ordenszweiges	385
1. Vorgeschichte	385
2. Das erste livländische Jubiläum (1503–1506)	388
3. Das zweite livländische Jubiläum (1507–1510)	392
VIII. Schluß	403

Anhang

1. Regesten: Ablässe für Ordenskirchen, geordnet nach Balleien und Kommenden	416
Ballei Biesen	417
Ballei Böhmen	418
Kommende Bremen (zum livländischen Ordenszweig)	419
Ballei Elsaß-Burgund	420
Ballei An der Etsch und im Gebirge	423
Ballei Franken und Deutschmeistertum	424
Ballei Koblenz	434
Ballei Lothringen	435
Ballei Marburg (Ballei Hessen)	438
Ballei Österreich	451
Ballei Sachsen	453
Ballei Thüringen	453
Ballei Utrecht	455
2. Dokumente	457
Dok. 1: Das Ablaßsummarium der Textgruppe I „Trier“ und seine Tradition	457
Dok. 2: Deutsches Ablaßsummarium aus Nürnberg auf der Grundlage der Trierer Tradition (Textgruppe I)	520
Dok. 3: Die Ablaßsummarien der Textgruppe II „Preußen“	525
Dok. 4: Der „Ablaß von der Reise“ aus der Textgruppe II	531
Dok. 5: Liturgische Ablässe für Ordensbrüder und Laien	538
Dok. 6: Textgruppe III – Die Marburger Summarien und der Münnerstädter Sammler im Vergleich	543
Dok. 7: Textgruppe III – Das Heidelberger Summarium	556
Dok. 8: Textgruppe III – Das Berliner Summarium von 1449	561

Dok. 9: Das Ablaßsummarium des Marienburger Sammlers	565
Dok. 10: Die Wiener Ablaßtafel von 1466	571
Dok. 11: Die verlorene Ablaßtafel von 1475 aus der Ballei Österreich	576
Dok. 12: Die Grazer Ablaßtafel von 1513	582
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	596
Zur Zitierweise	598
Quellen- und Literaturverzeichnis	599
Archive, Bibliotheken, Museen	599
a) Handschriftliche Quellen (einschließlich Schrifttafeln und gedruckter Beichtbriefe)	599
b) Inkunabeln, Frühdrucke und unveröffentlichte Drucke (außer Beichtbriefen)	602
Gedruckte Quellen und Literatur	603
a) Quelleneditionen, Handschriftenkataloge, Bibliographien und andere Hilfsmittel, Literatur vor 1800	603
b) Literatur (inkl. Ausstellungskataloge)	613
Orts- und Personenverzeichnis	639
Tabellenverzeichnis	658
Abbildungsverzeichnis	658

Tabellenverzeichnis

<i>Tab. 1: Arengen von Ablässen für Deutschordenskirchen</i>	104
<i>Tab. 2: Ablässe für Ordenskirchen, -kapellen und -hospitäler</i>	161
<i>Tab. 3: Textgruppe I – Varianten zwischen A₁ und der übrigen Überlieferung</i>	182
<i>Tab. 4: Textgruppe I – Varianten zwischen E, D und a3</i>	183
<i>Tab. 5: Schematische Synopse der Textgruppe I</i>	205
<i>Tab. 6: Totum duplex-, Duplex- und Semiduplex-Feste im Deutschen Orden</i>	235
<i>Tab. 7: Ablasskalender des Deutschen Ordens im Vergleich</i>	246
<i>Tab. 8: Ablassummaryen des Deutschen Ordens im Vergleich</i>	407

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Kollekturbrief des Hauses Nürnberg, 2. Hälfte 14. Jahrhundert. StA Nürnberg, RO Urk. 3558
I. Aufnahme: StA Nürnberg*
- Abb. 2: Transsumpt des Trierer Ablassummaryums der Textgruppe I, 1375 (A₁). DOZA, Urk. 1375 Juli
I. Aufnahme: Leutner, Wien*
- Abb. 3: Kumulative Sammelindulgenz des Hauses Laibach, 1362. DOZA, Urk. 1362 Juni 12. Aufnahme:
A. Ehlers*
- Abb. 4 a: Berliner Ablassummaryum, Textgruppe II „Preußen“ (B₁), Vorderseite. GStA PK, XX. HA,
Schiebl. 17 Nr. 29. Aufnahmen: GStA PK*
- Abb. 4 b: Berliner Ablassummaryum, Textgruppe II „Preußen“ (B₁), Rückseite*
- Abb. 5 a: Marburger Ablassummaryum, Textgruppe III. StA Marburg, A II 24, „bald nach 1378“ (unter
1378). Aufnahmen: StA Marburg*
- Abb. 5 b: Marburger Ablassummaryum, oberer Teil*

- Abb. 5c: *Marburger Ablassummarium, unterer Teil*
- Abb. 6a: *Ablaßtafel für die Ordenskirche Wien, 1466. SKDO Wien, Inv.-Nr. B-203. Aufnahmen: A. Ehlers*
- Abb. 6b: *Ablaßtafel für die Ordenskirche Wien, Textbeginn mit hl. Elisabeth*
- Abb. 7a: *Abschrift der verlorenen Ablaßtafel von 1475 aus der Ballei Österreich, Anfang. DOZA, Hs. 100, f. 199^r. Aufnahmen: A. Ehlers*
- Abb. 7b: *Abschrift der verlorenen Ablaßtafel von 1475 aus der Ballei Österreich, Fortsetzung. DOZA, Hs. 100, f. 119^v–120^r*
- Abb. 8a: *Ablaßtafel für die Ordenskirche Graz, 1513, geschlossener Zustand. SKDO Wien, Inv.-Nr. B-202. Aufnahmen: A. Ehlers*
- Abb. 8b: *Ablaßtafel für die Ordenskirche Graz, 1513, geöffneter Zustand*
- Abb. 8c: *Ablaßtafel für die Ordenskirche Graz, 1513, Personalwappen auf dem linken Außenflügel*
- Abb. 8d: *Ablaßtafel für die Ordenskirche Graz, 1513, Beginn des deutschen Textes auf der inneren Mitteltafel*
- Abb. 9: *Beichtbrief des zweiten livländischen Jubiläums, 1510. DOZA, Urk. 1510 März 12. Aufnahme: A. Ehlers*
- Abb. 10: *Livländische „Schonne hysthorie“, Anfang 16. Jahrhundert. Titelzeichnung. UnivB Uppsala, Cod. Ups. H 131. Vorlage: Internationale Historische Kommission zur Erforschung des Deutschen Ordens*
- Abb. 11: *„Errores atrocissimorum Ruthenorum“ [Köln: Martin von Werden, um 1507], Titelholzschnitt. StB München, 4^o Rar. 1589/5. Aufnahme nach: Köhler et al., ed., Flugschriften, Fiche 1302, Nr. 3361*